

## PRESSEINFORMATION

Kiel, 19.12.2012

### Weihnachtsmarkt ermöglicht üppige Spende

Alle Jahre wieder und immer für den guten Zweck laden die 29 Kieler Serviceclubs, mit ihnen befreundete Institutionen und die Heiligengeistgemeinde zum Weihnachtsmarkt rund um die Pauluskirche ein. In diesem Jahr zum elften Mal und wieder mit beträchtlicher Summe: 15.000 Euro kommen nun der Kieler Initiative gegen Kinderarmut (Inka) zugute. Der Verein fördert außerschulische Interessen und Begabungen von Kindern aus Familien, die ihren Nachwuchs nicht fördern können.



Foto Dreyer – Kieler Nachrichten vom 19.12.12

„Trotz des schlechten Wetters war der Weihnachtsmarkt gut besucht und hat wieder eine stolze Summe erreicht“, bilanzierte Sabine Romann, neue Organisatorin der Veranstaltung, die in zehn Jahren rund 190.000 Euro für Kieler Projekte zusammenbekam.

„Die 15.000 Euro ermöglichen dem Verein nicht nur die musischen, sportlichen und kulturellen Interessen von derzeit 110 Kindern weiterhin zu finanzieren, sondern wir können zusätzlich Kinder aufnehmen“, freute sich der vorsitzende Jörg Rüdell. Zu 80 Prozent sind es musische Ausbildungen, die der Verein bezahlt. „Rund 600 Euro kostet eine solche pro Kind pro Jahr“, so Rüdell. Er freute sich auch über die Aufmerksamkeit, der der Verein nun durch den Weihnachtsmarkt bekam. „Das ist ein wunderbares Zeichen für Bürgersinn und soziales Engagement“, bedankte sich Rüdell. (Kieler Nachrichten, 19.12.2012)

Mit ihrer Idee, die Aktivitäten Kieler Serviceclubs und Serviceinstitutionen zu bündeln und gemeinsam eine Veranstaltung zu einem guten Zweck durchzuführen, ist Elke Brendel, der Initiatorin etwas Einmaliges gelungen, das man nicht hoch genug loben kann. Viel Zeit und Einsatzbereitschaft werden investiert, um die Ideen und Aktivitäten abzustimmen und um sich auf ein gemeinsames soziales Projekt zu einigen, dem die erwirtschafteten und gesammelten Spenden zugute kommen. Nachfolgerin Sabine Romann, die nach 10 Jahren Aufbauarbeit nun das Ruder in die Hand genommen hat, dankte Elke Brendel für ihren Einsatz und ihr Engagement. „eigentlich müsste der Bundespräsident Dich hier an meiner Stelle auszeichnen“, bilanzierte sie Brendels Aktivitäten. Die Präsidentinnen und Präsidenten der ausrichteten Serviceclubs zollten Beifall.



## **Soroptimist International Club Kiel Baltica (SI Club Kiel Baltica)**

Seit 2003 gehören die Soroptimistinnen vom SI Club Kiel Baltica zum weltweit größten Netzwerk berufstätiger Frauen und setzen sich für die Ziele von SI ein:

Sie pflegen internationale Freundschaft und Verständigung, fühlen sich einer Welt verpflichtet, in der Frauen die von ihnen angestrebten Ziele verwirklichen können.

Sie haben das Ziel, das Leben und den Status von Frauen und Mädchen durch Zugang zu Bildung zu verbessern und treten ebenso ein für die Mitwirkung von Frauen auf allen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ebenen, wie für Menschenrechte, Gleichberechtigung sowie weltweiten Frieden. Sie sind ehrenamtlich aktiv in sozialen, kulturellen und ökologischen Hilfsprojekten im lokalen, nationalen und internationalen Umfeld.

Weitere Infos unter [www.si-kielbaltica.de](http://www.si-kielbaltica.de)

## **Soroptimist International (SI)**

Berufstätige Frauen engagieren sich seit 1921 bei Soroptimist International. Soroptimist International ist mit rund 90.000 Mitgliedern und ca. 3.170 Clubs in 124 Ländern vertreten und die weltweit größte internationale Organisation berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Positionen.

In Deutschland wurde 1930 der erste Club in Berlin gegründet. Soroptimist International Deutschland hat 200 Clubs mit mehr als 5.800 Mitgliedern (Stand 02/2012). Soroptimist International Europe, hat ca. 1.214 Clubs mit etwa 35.000 Mitgliedern in 58 Ländern in Europa und Afrika, darunter neu gegründete Clubs in vielen mittel- und osteuropäischen Ländern

Der Name Soroptimist International (SI) ist aus dem Lateinischen "sorores optimaе" (beste Schwestern) abgeleitet und wird von den Mitgliedern als Anspruch an das eigene Verhalten im Leben und im Beruf und als mitmenschliche Verpflichtung verstanden.

In den Clubs kann jeder Beruf und jede Tätigkeit nur durch ein aktives Mitglied vertreten sein. Die Vielfalt der Berufe sowie die Pluralität der Meinungen ermöglichen ein hohes Maß an Information, Einsichten und Austausch unter den Clubmitgliedern und eine Bereicherung im praktischen Leben.

Soroptimistinnen sind aktiv in Fragen der rechtlichen, sozialen und beruflichen Sicherung der Frau und bringen ihre Stellungnahme in die öffentliche Diskussion ein. So ist beispielsweise SI Deutschland Mitglied im Deutschen Frauenrat, und viele Clubs arbeiten in Landes- und örtlichen Frauenräten mit. Neben diesem gesellschaftspolitischen Engagement agieren Soroptimistinnen als Netzwerk für und von Frauen im Berufs- und auch im Privatleben.

SI ist als Nichtregierungsorganisation (NGO) in zahlreichen Organisationen der Vereinten Nationen vertreten (WHO, UNHCR, ECOSOC, UNIDO, ILO, UNEP, UNESCO, UNICEF), zum Teil mit antragsberechtigtem Status. Die Europäische Föderation von Soroptimist International ist als NGO im Europarat vertreten.

Als Serviceorganisation leistet SI bei zahlreichen Hilfsprojekten auf internationaler, nationaler und lokaler Ebene ideelle, finanzielle und persönliche Hilfe und vergibt Stipendien.

Weitere Info: [www.soroptimist.de](http://www.soroptimist.de)